

## Leserbriefe

### „Von einem Vorstandschef des Duisburger Hafens habe ich mehr Sachkenntnis erwartet“

DVZ 75/19 9.2017. **Staake knöpft sich Hamburg vor**  
Woher Herr Staake seine Überladungserkenntnisse hat, erschließt sich uns nicht. Ich zitiere aus einem Schreiben von BAG-Präsident Marquardt vom 10.2.2014: „Es gibt keine gesicherten Erkenntnisse darüber, wie viele Fahrzeuge überladen unterwegs sind.“  
**Frank Wylezol, Verband Straßengüterverkehr und Logistik Hamburg e.V. (VSH), 20537 Hamburg**

Die Aussagen in Bezug auf überladene LKW habe ich mit großem Befremden gelesen und behaupte, dass Herr Staake nicht weiß, wovon er redet. Sein pauschaler Vorwurf ist unberechtigt und zeugt von Unkenntnis sondergleichen. Von einem Vorstandschef des Duisburger Hafens habe ich mehr Sachkenntnis erwartet.

Ich verweise darauf, dass die tatsächlichen Gewichte der Container seit dem 1. Juni 2016 verpflichtend anzugeben sind. Werden in Duisburg überladene Container verfrachtet? Außerdem lässt kein Stahlwerk und kein Chemisches Werk überladene LKW ausfahren: Jedes Fahrzeug wird verwogen! Unbestritten ist, dass es „schwarze Schafe unter den Spediteuren, Transportunternehmen und Verladern gibt. Aber dieser pauschale Vorwurf ist für mich jedenfalls unerträglich!“  
**Siegfried Serrahn, Osnabrück**



Wenn auch Sie gerne Ihre Meinung äußern möchten, schicken Sie eine Mail an [leserbrief@dvz.de](mailto:leserbrief@dvz.de)

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Voraussetzung für die Berücksichtigung ist die Unterschrift des Autors mit Angabe des Vor- und Zunamens. Bei Zusendung per E-Mail bitte Anschrift und Telefonnummer angeben.